

Neufassung der Vorlage für die Sitzung des Senats am 27.08.2019

„Massiver Unterrichtsausfall im Schuljahr 2019/20 an der Berufsschule an der Alwin-Lonke-Straße?“

Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Stadtbürgerschaft

A. Problem

Die Fraktion BÜNDNIS/DIE GRÜNEN hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

1. In welchen Bildungsgängen und in welchem Umfang ist im Schuljahr 2018/19 an der Berufsschule an der Alwin-Lonke-Straße der Unterricht ausgefallen und welche Gründe gibt es hierfür?
2. Welche konkreten Maßnahmen wurden im Lauf des Schuljahrs 2018/19 eingeleitet, um den Unterrichtsausfall zu kompensieren bzw. zu reduzieren?
3. Durch welche Maßnahmen wird sichergestellt, dass es im Schuljahr 2019/20 nicht zu einem hohen Unterrichtsausfall kommt?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

In welchen Bildungsgängen und in welchem Umfang ist im Schuljahr 2018/19 an der Berufsschule an der Alwin-Lonke-Straße der Unterricht ausgefallen und welche Gründe gibt es hierfür?

Statistisch wird nur der Unterrichtsausfall einer Schule insgesamt erfasst. Eine differenzierte Auswertung nach einzelnen Bildungsgängen ist daher nicht möglich.

Die Unterrichtsausfallstatistik weist für das Schulzentrum an der Alwin-Lonke-Straße für das Schuljahr 2018/19 einen Ausfall von 2.399 der nach Plan insgesamt zu erteilenden 58.770 Stunden aus. Dies entspricht einer Ausfallquote von 4,1%. Erfasst sind die Daten von August 2018 bis Mai 2019.

Zu einem Teil lässt sich der Unterrichtsausfall dadurch erklären, dass am Schulzentrum an der Alwin-Lonke-Straße außergewöhnlich viele duale Ausbildungsberufe beschult werden. Dies führt zu einer überdurchschnittlichen Beeinträchtigung des Unterrichts durch Kammerprüfungen, an denen die Lehrkräfte teilnehmen müssen. Zu einem anderen Teil ist der Ausfall auch auf Erkrankungen und das unplanbare Ausscheiden von Lehrkräften zurückzuführen.

Zu Frage 2:

Welche konkreten Maßnahmen wurden im Lauf des Schuljahrs 2018/19 eingeleitet, um den Unterrichtsausfall zu kompensieren bzw. zu reduzieren?

Fachkräfte mit den für den Unterricht in den betroffenen Bereichen erforderlichen Kompetenzen sind in der gegenwärtigen Situation nur schwer zu finden. Dank der intensiven Bemühungen der Schulleitungen konnten dennoch folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

Zum Schuljahresbeginn 2018/2019 konnte eine Lehrkraft für Bautechnik neu eingestellt werden. Zum 1. November 2018 wurde eine Lehrkraft für den Gartenbau eingestellt und eine befristet eingestellte Lehrkraft übernommen, die ab dem neuen Schuljahr 2019/2020 über den Seiteneinstieg B als Lehrkraft weiterqualifiziert und dadurch dauerhaft an die Schule gebunden wird.

Zum Halbjahreswechsel wurde eine weitere Lehrkraft mit den Fächern Wirtschaft und Mathematik eingestellt. Durch die befristete Einstellung einer weiteren Kraft konnte der Unterrichtsausfall für die Klassen der Straßenbauer für das zweite Schulhalbjahr deutlich verringert werden.

Zu Frage 3:

Durch welche Maßnahmen wird sichergestellt, dass es im Schuljahr 2019/20 nicht zu einem hohen Unterrichtsausfall kommt?

Zum neuen Schuljahr sind vier neue Fachlehrer für die Bereiche Bautechnik, Farbtechnik und Holztechnik mit einer Unterrichtsverpflichtung von insgesamt 79 Wochenstunden eingestellt und ein neuer Referendar beginnt im Bereich Bautechnik seine Ausbildung an der Schule.

Zum Halbjahreswechsel werden zwei weitere Referendare ihre Ausbildung abschließen, die ebenfalls nach Möglichkeit übernommen werden sollen.

Damit ist, zusammen mit den im abgelaufenen Schuljahr getroffenen Maßnahmen, eine deutlich bessere Unterrichtsversorgung insbesondere im Bereich der Bauberufe gewährleistet.

C. Alternativen

keine Alternativen

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Mit der Beantwortung der Anfrage sind keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen verbunden.

Von den dargestellten Sachverhalten sind Schüler*innen und an Schule Beschäftigte jeglichen Geschlechts im Grundsatz gleichermaßen betroffen.

E. Beteiligung und Abstimmung

Nicht erforderlich.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Die Senatsvorlage kann nach Beschlussfassung über das zentrale elektronische Informationsregister veröffentlicht werden.

G. Beschluss

Der Senat beschließt die vorliegende Antwort der Senatorin für Kinder und Bildung vom 22.08.2019 auf die Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „Massiver Unterrichtsausfall im Schuljahr 2019/20 an der Berufsschule an der Alwin-Lonke-Straße?“ vom 16.07.2019.